

ERASMUS + Erfahrungsbericht

ZUR PERSON

Fachbereich:	Gesundheit, Medien und Soziales
Studienfach:	Journalismus
Heimathochschule:	Hochschule Magdeburg-Stendal
Name, Vorname:	---
E-Mail:	---
Praktikumsdauer:	06.03.2017 - 26.05.2017

PRAKTIKUMSEINRICHTUNG

Land:	Spanien
Name der Praktikumsrichtung:	Costa Blanca Nachrichten
Homepage:	www.costanachrichten.com
Adresse:	Rotativos del Mediterráneo, S.L., C/Alicante, 39 – 03509 Finestrat
Ansprechpartner:	Thomas Liebelt
Telefon/E-Mail:	0034 647 485 447 / liebelt@cbn.es

ERFAHRUNGSBERICHT

1) Praktikumsrichtung

Bitte beschreiben Sie kurz Ihre Praktikumsrichtung.

Costa Blanca Nachrichten (CBN) ist eine deutschsprachige Wochenzeitung, die seit 1974 in Spanien mit einer Auflage von im Schnitt 15.000 Exemplaren erscheint. Die CBN wird vom Verlag Rotativos del Mediterráneo S.L. mit Sitz in Finestrat herausgegeben, der zur deutschen Ippen-Gruppe (Münchner Merkur, tz, HNA) gehört. Das Verbreitungsgebiet ist die Costa Blanca von València bis Alicante plus Hinterland. Zum Verlag gehören ebenfalls die Zeitungen Costa Calida Nachrichten (CCN) und Costa del Sol Nachrichten (CSN), deren Redaktionen in eigenen Außenstellen an den entsprechenden Küsten sitzen. Der Sitz in Finestrat ist der Hauptsitz, hier ist die Hauptredaktion, in der auch die Kollegen für die entsprechende englische Ausgabe (Costa Blanca News) sitzen.

Die deutschsprachige Redaktion besteht aus dem Chefredakteur Thomas Liebelt, dem Fotografen sowie acht festen Redakteuren, einem freien Mitarbeiter und den Kollegen an den Außenstellen, mit denen die Praktikanten jedoch keinen Kontakt haben, sowie regelmäßig ein bis zwei Praktikanten. Zu meiner Zeit haben wir die Redaktion zu zweit unterstützt, jeder von uns hatte seinen eigenen Arbeitsplatz mit eigenem Rechner und Telefon. Die Redaktionen der CBN, CCN und CSN arbeiten eng miteinander zusammen und teilen sich die Arbeit auf. So erscheinen beispielsweise Kulturaufmacher, Ausflugs- und Wandertipps in allen Wochenausgaben. Außerdem werden gute lokale Aufmacher in der Gratisausgabe Costa Blanca Zeitung (CBZ) veröffentlicht, die sich im Gegensatz zu den kostenpflichtigen Abonnementzeitungen nicht an deutschsprachige Residenten, sondern an deutschsprachige Urlauber richtet.

2) Praktikumsplatzsuche

Auf welchem Weg haben Sie Ihren Praktikumsplatz gefunden? Gibt es empfehlenswerte Links oder andere Tipps?

Bei Google „Deutsche Zeitungen in Spanien“ eingegeben und so die CBN gefunden. Auch diesen Link habe ich gefunden und verwendet: <https://www.deutsche-im-ausland.org/>.

3) Vorbereitung

Wie haben Sie sich auf das Praktikum vorbereitet (sprachlich, interkulturell, fachlich, organisatorisch etc.)? Gibt es empfehlenswerte Links oder andere Tipps?

Ich habe mich nicht sonderlich groß vorbereitet. Reiseführer zur Costa Blanca gelesen, ein bisschen auf der Webseite gestöbert, zu meiner Studiumsvertiefung gehört das Sprachmodul Spanisch, privat habe ich aber nicht weiter gelernt, da ich der Sprache halbwegs mächtig bin.

4) Unterkunft

Wie haben Sie Ihre Unterkunft gefunden? Gibt es empfehlenswerte Links oder andere Tipps?

Die Unterkunft wird von dem Praktikumsbetrieb kostenfrei zur Verfügung gestellt: Appartement mit 3 Schlafzimmern, 2 Bädern, Küche, Wohnzimmer, Wintergarten.

5) Praktikum

Bitte beschreiben Sie die während Ihres Praktikums bearbeiteten Aufgaben und/oder Projekte. Wie erfolgte die Betreuung und Integration? Wie waren die Arbeitsbedingungen? Gab es besonders positive oder auch negative Erfahrungen?

- Interviews führen
- Pressetermine wahrnehmen
- Artikel verfassen
- Pressemitteilungen übersetzen und als kurze Meldung zusammenfassen
- Artikel online stellen
- Korrektur lesen
- Teilnahme an der wöchentlichen Redaktionskonferenz

Hauptsächlich habe ich die Kulturaufmacher geschrieben (zwei volle Zeitungsseiten) sowie Ausflugstipps (zwei volle Zeitungsseiten), ebenso wie viele kleine Meldungen und Lokalaufmacher (dreiviertel Zeitungsseite). Die Termine sind vielfältig, von Ausstellungen zu alten Burgruinen über Vogelwanderungen und Rettungshunde-Training. Wer sich gut einbringt, viel Einsatz zeigt, bekommt auch wichtige und große Artikel und Termine zugewiesen. Meine persönlichen Highlights war die Eröffnung der großen Maya-Ausstellung im archäologischen Museum Alicante (Marq), wo ich die Gelegenheit bekam, mit dem Kulturminister aus Guatemala, José Luis Chea Urruela, zu sprechen, sowie ein Tagesausflug zur Insel Formentera für die Rubrik Ausflugstipps.

Ich habe in diesen drei Monaten sehr viel gelernt und mich in meiner Studiums- und Berufswahl bestätigt gefühlt. Redaktionelle Vorkenntnisse / Vorerfahrung sind sinnvoll und hilfreich, grundlegendes Redaktionswissen wird vorausgesetzt. Grundkenntnisse in Spanisch sind ein Muss, auch wenn viele Interviews dank deutschsprachiger Residenten auf Deutsch möglich sind, Pressemitteilungen und Pressetermine sind ausschließlich auf Spanisch bzw. Valenzianisch. Je besser die Spanischkenntnisse, desto mehr Aufgaben können

übernommen werden. Große Einsatzbereitschaft und Selbstständigkeit sind erforderlich. Wer zeigt, dass er bereit ist, fleißig und zügig zu arbeiten, wird mit wichtigen Terminen ausgefüllt.

Ein Beispiel: In meinem ersten Monat bekam ich einen Kulturaufmacher, pro Woche einen Lokalaufmacher und hin und wieder spanische Pressemitteilungen. In meiner letzten Woche erledigte ich die spanischen Pressemitteilungen nebenbei und schrieb zwei Ausflugstipps und zwei Kulturaufmacher für die Ausgaben des kommenden Monats (Vorarbeit). Die Kollegen sind sehr großzügig mit Lob, was sehr motivierend ist, äußern sich jedoch auch kritisch und verbessern, wenn nötig. Jedoch werden die Artikel der Praktikanten genauso mit Respekt behandelt, wie die der Vollzeitredakteure. Keine großen Passagen werden abgeändert oder raus gestrichen, ohne dass vorher die Einwilligung eingeholt wurde.

Die Erfahrung ist durchweg positiv, tolle Kollegen, tolle Aufgaben, spannende Themen. Mein allererstes Interview ist etwas schiefgelaufen, da man einfach nach dem Motto „hier mach mal“ ins kalte Wasser geschmissen wird. Ich kam mit einem ganz schlechten Gefühl zurück, die Kollegen haben aber aufbauende Worte gehabt und mir Mut gemacht für die nächsten Interviews.

6) Erworbene Qualifikationen

Welche Qualifikationen und Fähigkeiten haben Sie während des Praktikums erworben bzw. verbessert?

Ich wurde in meiner Studiums- und Berufswahl bestätigt, habe herausgefunden, dass Print- und Lokaljournalismus genau mein Ding sind, habe meine Fähigkeit, Artikel auch unter Zeitdruck vernünftig zu Papier zu bringen verbessert, ebenso meinen sprachlichen Ausdruck. Spanisch-Kenntnisse nur wenig erweitert, da die Hauptarbeitssprache Deutsch ist und spanische Kollegen auch alle Englisch oder Deutsch sprechen.

7) Sonstiges

Gibt es noch etwas, das Sie anderen Studierenden mitteilen möchten?

8) Fazit

Wie lautet das Fazit zu Ihrem Erasmus-Praktikum?

Das Praktikum hat mich bestätigt in meiner Berufswahl, mir tolle drei Monate mit sehr viel Praxis ermöglicht und mir einen potentiellen Arbeitgeber geboten, ebenso wie einen Einblick in eine fremde Kultur/ ein neues europäisches Land, in dem ich bisher nicht war.